

ALLGEMEINE RECHERCHE TIPPS

für die Suche in Datenbanken

EINSTIEGSFRAGEN

Warum in Datenbanken recherchieren?

Die Datenbanken der Bibliothek bieten Ihnen Zugriff auf Fachinformationen zu zahlreichen Themen, die für Ihr Studium relevant sind und über das Fachliteraturangebot in unseren Regalen hinausgeht. Unsere Fachdatenbanken verzeichnen vor allem wissenschaftliche Artikel in Büchern und Fachzeitschriften, aber auch Hochschulschriften und Studien, Niederschriften aus Konferenzen, Rechtstexte und Normen, kurzum zahlreiche Werke, die Sie für Haus-, Seminar- und Abschlussarbeiten verwerten können.

Wozu noch eine Datenbankrecherche, wenn es Google oder ChatGPT gibt?

Unsere Datenbanken bieten Zugang auf die neuesten akademisch geprüften und vertrauenswürdigen Quellen wie wissenschaftliche Artikel, Bücher und Konferenzbeiträge, die nicht frei im Internet verfügbar sind und hinter Paywalls liegen.

Mit Google oder ChatGPT wissen Sie meist nicht genau, wie zuverlässig und aktuell die gefundenen Informationen sind. Wissenschaftliche Texte und „Laientexte“ werden auf gleicher Ebene verzeichnet.

Die Suchoberflächen von Datenbanken schauen oft kompliziert aus, liefern aber verlässliche Ergebnisse, auf die Sie sich wissenschaftlich berufen können. Außerdem bieten unsere Datenbanken oft Tools zur Verwaltung von Zitaten und Referenzen, was besonders bei akademischen Arbeiten nützlich ist.

Unsere Anleitungen erklären und beschreiben die verschiedenen Suchoberflächen detailliert. Sollten Sie Probleme haben, das zu finden, was Sie suchen, kommen Sie jederzeit auf die Bibliotheksmitarbeitenden zu. Wir helfen gerne.

Welche Arten von Datenbanken gibt es?

Die beiden Haupttypen sind:

Volltextdatenbank: Treffer in diesen Datenbanken enthalten den gesamten Text zur direkten Ansicht oder zum Download.

Fachbibliografie: In diesen Datenbanken finden Sie keine Volltexte, sondern die sogenannten bibliografischen Daten: Angaben zu Autoren, Titel, Quelle, Verlag, eindeutige Dokumentnummern wie ISBN oder ISSN, Schlagworte, die das behandelte Thema beschreiben, und ggf. ein Abstract, das einen kurzen Überblick über den Text gibt. So können Sie feststellen, ob der Text die benötigten Informationen enthält, und mithilfe der Angaben in Bibliothekskatalogen nach dem Volltext recherchieren.

ÜBERLEGUNGEN VORAB

Wenn Sie noch nicht genau wissen, was Sie suchen, ...

... definieren Sie ihre Suchanfrage:

- (Grobe) Thematik, mit der sich die gefundenen Texte befassen sollen
- Begriffe oder feste Ausdrücke, die im Titel oder Abstract vorkommen könnten oder sollten
- Zeitangaben: Besonders aktuell oder aus einem bestimmten Zeitraum in der Vergangenheit

... suchen Sie breit angelegt. Verwenden Sie:

- Trunkierungen (s.u.)
- Operatoren (s.u.)
- Möglichkeiten der einzelnen Datenbank, die Suchliste im Nachhinein zu filtern / einzuschränken

SUCHSTRATEGIEN

In die Suchfelder einer Datenbank geben Sie die Begriffe ein, die die Thematik beschreiben. Dabei können Sie mit den folgenden Strategien Ihre Suchbegriffe so anpassen oder verbinden, dass Ihre Trefferliste wahlweise weiter oder enger gefasst ausfällt.

Trunkierung (Platzhaltersuche)

Ein breiter gefächertes Suchergebnis können Sie oft erzielen, wenn Sie trunkieren, d.h. gewisse Platzhalter-Zeichen (* ?) vor, in oder hinter einen Suchbegriff einfügen.

Gesucht werden dadurch auch Begriffe, die Ihr Suchwort nur als Teil enthalten, bzw. eine grammatikalisch abgewandelte, konjugierte oder deklinierte Form sind.

Dabei wird unterschieden zwischen Trunkierungszeichen, die eine beliebige Anzahl von Zeichen - keine Leerzeichen! - ersetzen, auch die Anzahl null...

Beispiel: `manage*` findet „manage“, „Manager“, „managen“, „Management“ etc.
`*manager` findet „Manager“, „Betriebsmanager“, „Dateimanager“ etc.
`man*ge*` findet „Manager“, „Manege“, „Mannschaftsgefüge“, „Mangel“ etc.

...und solchen Zeichen, die genau ein Zeichen ersetzen.

Beispiele: `manage?` findet „manager“, „managen“, „managed“ etc.
`??fassen` findet „erfassen“, „umfassen“, „anfassen“ etc.
`f?hren` findet „fahren“, „fuhren“, „Fähren“ etc.

Sie können beide Varianten auch kombinieren:

Beispiele: `*man?ge*` findet „Produktmanagement“, „Zirkusmanege“ etc.

→ Ob eine Trunkierung von einer Datenbank unterstützt wird und welche Zeichen Sie dazu verwenden können, wird in der Anleitung für die jeweilige Datenbank erklärt.

Operatoren

Sie können zwei oder mehrere Suchbegriffe mit sogenannten (booleschen) Operatoren so verknüpfen, dass bestimmte Dokumente aus- oder eingeschlossen werden. Diese Operatoren sind in der Regel:

- AND / UND
- OR / ODER
- (AND) NOT / (UND) NICHT

Die Verknüpfung mit AND (bzw. UND) ist besonders nützlich, wenn beispielsweise alle Begriffe in einem Titel enthalten sein sollen, es aber egal ist, in welcher Reihenfolge sie darin angeordnet sind.

Kombinieren Sie hier, wenn möglich, mit einer **Trunkierung**, um auch Titel zu finden, in denen eine Abwandlung eines Ihrer Begriffe enthalten ist.

Zum Beispiel: `Manage* AND Finanz* AND Umwelt*`

Verknüpfen Sie mit OR (bzw. ODER), um Dokumente zu finden, die mindestens einen Ihrer Begriffe enthalten. Verwenden Sie den Operator, wenn Sie z.B. Texte zu einem Thema suchen, das durch mehrere Schlüsselworte mit gleicher Bedeutung charakterisiert wird.

Zum Beispiel: `Emission OR Ausstoß`

Verwenden Sie NOT (bzw. NICHT), um Suchbegriffe **auszuschließen**, die einen Kontext haben, der für Sie nicht relevant ist. Suchen Sie z.B. nach Informationen zu Kanälen im Wasserbau, wird Sie ein TV-Kanal nicht interessieren.

Formulieren Sie: `Kanal NOT TV* NOT Fernseh* NOT *sender`

Kombinieren Sie Operatoren (und Trunkierungen), um präzise Thematiken zu suchen. Suchen Sie beispielsweise nach Kunst im Baubereich, wollen aber keine Treffer, die sich mit Kunststoffen beschäftigen:

Schreiben Sie: `*Kunst AND Bau* OR *architekt* NOT *kunststoff*`

→ *Ob Operatoren von einer Datenbank unterstützt werden und welche Operatoren Sie dazu verwenden können, wird in der Anleitung für die jeweilige Datenbank erklärt.*

Phrasensuche

Wenn Sie nach einem genauen Ausdruck suchen möchten, können Sie diesen durch umschließende Zeichen, meist Anführungszeichen, als Suchphrase definieren.

Beispiel: `„physikalische Gesetze“`

Die Suchabfrage liefert dann nur Dokumente, in denen Ihr Suchausdruck **genauso** vorkommt, wie Sie ihn eingeben.

Besonders bei der Suche nach einem **bestimmten Autor** kann diese Art der Suche gute Ergebnisse liefern. **Denken Sie jedoch daran**, dass ein Name in der Datenbank nicht zwingend so verzeichnet sein muss, wie Sie ihn angeben würden. Manchmal wird der Nachname zuerst genannt, ist ein Zweitname mit verzeichnet oder wird weggelassen, bisweilen werden nur Initialen verwendet.

Um alle Schreibweisen einzuschließen, können Sie in der Regel **Operatoren und Phrasensuche kombinieren**.

Beispiel: `„Karl Habermann“ OR "Habermann, Karl" OR "Karl J. Habermann" OR "Habermann, Karl J." OR "K. J. Habermann" etc...`

In Datenbanken, wo die Kombination der Phrasensuche mit Trunkierungen möglich ist, haben Sie ein leichteres Spiel:

`„K* Habermann“ OR „Habermann, K*“`

Wobei hier auch andere Habermanns gefunden werden können, deren Vorname mit K beginnt.

→ *Ob die Phrasensuche von einer Datenbank unterstützt wird und in welche Zeichen Sie dazu Ihre Phrase setzen sollten, wird in der Anleitung für die jeweilige Datenbank erklärt.*